

IGS -Press

Informationsblatt der
Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.

12. JAHRGANG

April/Mai 2011



IN DIESER AUSGABE

Rund um die S-Bahn
Termine / Impressum

Seite 2
Seite 6

Die IGS-Press ist ein Informationsblatt der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V., Postfach 80 08 46,
81677 München.

Internet: www.igsbahn-muenchen.de. eMail: info@igsbahn-muenchen.de

Rund um die S-Bahn



S-Bahn München: Stammstreckensperrungen

Wegen Weichenbauarbeiten an der Hackerbrücke und in Laim muss die S-Bahn-Stammstrecke am Pfingstwochenende von Freitagabend, 10. Juni 2011 bis Montag, 13. Juni 2011 Betriebsschluß für den S-Bahn-Verkehr zwischen Ostbahnhof und Pasing gesperrt werden. Der Grund hierfür, so Bahnsprecher Lindemair, ist normaler Verschleiß, da über diese Strecke täglich fast 1000 Züge fahren und somit die Stammstrecke zu einer der am stärksten befahrenen Strecken in Europa zählt.



So leer wie 2003 während der Stammstreckensperrung wird sich der Stachus auch bei den nächsten Baustellen-sperrungen wieder präsentieren. Foto: G. Hauptmann

Neben den Weichenbauarbeiten wird auch an den beiden Tunnelbahnhöfen Isartor und Rosenheimer Platz fleißig gewerkelt. Hier wird der Brandschutz modernisiert. Nachdem schon vor längerer Zeit die Deckenverkleidungen abmontiert wurden, wird nun neues brandsicheres Material eingebaut.

Die S-Bahnen enden in Pasing bzw. Hauptbahnhof und Ostbahnhof. Die S8 verkehrt ohne Halt zwischen Pasing und Ostbahnhof über den Südring. Zwischen Pasing und Ostbf. besteht SEV mit Bussen. Ab Dienstag, 14. Juni 2011 soll der S-Bahn-Verkehr wieder planmäßig verlaufen, so Lindemair. Genaue Informationen zu dieser Sperrung wird die S-Bahn in den nächsten Wochen bekannt geben.

Für den Zeitraum vom 13. bis 16. August 2011 sind ebenfalls Streckensperrungen vorgesehen, die größere Auswirkungen auf den S-Bahn- und Bahnverkehr haben als die im Juni. Zu dieser Zeit soll das neue ESTW (Elektronisches Stellwerk) in München-Pasing in Betrieb genommen werden. Hiervon sind alle Zug- und S-Bahn-Linien betroffen, die über Pasing verkehren. Genaue Informationen zu der August-Sperrung wird die Bahn noch bekannt geben. (gh)

Stuttgarter S4-Ringschluss: Bauarbeiten werden vorbereitet

Verkehrsausschuss gibt grünes Licht für den Bau der S-Bahn-Verlängerung von Marbach nach Backnang

STUTTGART: Der Verkehrsausschuss hat am 9. Februar 2011 einstimmig die Baufrei-gabe für den Bau die S-Bahn von Marbach nach Backnang (S4) erteilt. „Mit dem Bau ist ein Ringschluss möglich“, sagte Regionaldirektorin Jeannette Wopperer. Damit ist der Startschuss für die Deutsche Bahn gefallen, den Bau der zweiten S-Bahn-Tangentiale vorzubereiten. Noch in diesem Jahr soll die Ausschreibung über die Bühne gehen und die Pläne detailliert ausgearbeitet werden. Gebaut werden soll während einer Streckensperrung zwischen Juli und November 2012. Alle Bahnsteige der fünf S-Bahn-Stationen werden danach barrierefrei erreichbar sein und für die S 4 erhöht. Läuft alles nach Plan, könnte die erste S-Bahn im Dezember 2012 fahren.

Rund um die S-Bahn



Die Gesamtkosten für die 13,7 Kilometer lange Strecke liegen mit rund 11 Millionen Euro im veranschlagten Rahmen. 6,5 Millionen Euro davon wird das Land übernehmen. Die Region beteiligt sich mit rund 3,1 Millionen Euro am Bau und hat sich bereit erklärt, den Landesanteil gegebenenfalls vorzufinanzieren. Die Landkreise Ludwigsburg (560.000 Euro) und Rems-Murr (830.000 Euro) übernehmen rund 1,4 Millionen Euro der Baukosten. Betriebskostenanteile über zehn Jahre tragen neben dem Verband Region Stuttgart, die beiden Landkreise sowie die S-Bahn-Kommunen Marbach, Erdmannhausen, Kirchberg, Burgstetten und Backnang. Auch Affalterbach und Murr hatten sich in der Finanzierungsvereinbarung vom November 2008 bereit erklärt, einen freiwilligen Betriebskostenbeitrag zu leisten.

Eine wichtige Voraussetzung für den S-Bahn-Ringschluss ist seit Herbst letzten Jahres erfüllt: Das zweite Gleis zwischen Freiberg und Benningen hat seine Feuertaufe bestanden und trägt nun zur Stabilität des Fahrplans bei.

Quelle: Verband Region Stuttgart

Neues S-Bahnnetz für Nürnberg (Teil 3)

Mitte September 2010 wurden erste Tests mit den Loks der Baureihe 111 und x-Wagen durchgeführt, um für das voraussichtlich notwendige Ersatzzugkonzept durchführen zu können. Im Oktober 2010 gibt DB Regio bekannt, dass das neue S-Bahn-Netz zum 12. Dezember 2010 in Betrieb gehen wird. Allerdings werden einige Stationen wie Vach, Stadeln, Petersaurach Nord, Steinbühl und Erlangen Paul-Gossen-Straße nicht in Betrieb gehen können. Desweiteren werden etliche Bahnsteige noch nicht vollkommen fertig gestellt werden können, da hier die Bauarbeiten dem Zeitplan weit hinterher hinken. Ob der Bahnhof Steinach kommen wird, soll Anfang 2011 entschieden werden.

Die ersten Leihfahrzeuge für das Ersatzkonzept treffen Mitte/Ende November 2010 in Nürnberg ein.

Holpriger S-Bahn-Start

Relativ lautlos - es gab auf Grund der fehlenden Neufahrzeuge und der Defizite bei der Infrastruktur keinerlei Feierlichkeiten seitens der DB - aber ziemlich holprig begann am 12.12.2010 das S-Bahn-Zeitalter auf vier neuen Streckenabschnitten. Fehlende Zugarnituren und Triebfahrzeuge führten zu Verspätungen und Zugausfällen. Im Einzelnen sah das so aus:



Mit S 39140 fährt 111 218 am 12.12.2010 an den provisorischen S-Bahnsteig in Fürth Hauptbahnhof ein.

Foto: W. Kollorz

S1 Nord:

Hier waren am Vormittag nur zwei von vier

Rund um die S-Bahn



benötigten Garnituren unterwegs, die aus Wendezügen (4 x-Wagen und Tfz 111) gebildet waren. Dies führte zum Ausfall etwa jedes zweiten Zuges, wovon auch der erste in Forchheim wendende Zug gegen 9 Uhr betroffen war. Die Premiere in Forchheim auf Gleis 1 fand in Form von S 39130 um 9:49 Uhr statt. Die fehlende Traktionsleistung schlug sich in Verspätungen von bis zu 15 Minuten vor allem bei den Langläufern Fürth - Bamberg und zurück nieder. Am Nachmittag entspannte sich die Situation etwas, als eine dritte mit 143 bespannte Garnitur hinzu kam. Die Sandwich-Bildung sollte im Laufe des darauffolgenden Tages abgeschlossen sein, wenn alle noch fehlenden Loks von ihren Einsätzen vor dem Fahrplanwechsel nach Nürnberg zugeführt wurden.

S1 Ost:

Hier fehlte am Vormittag vorübergehend eine von drei Garnituren, was zu einzelnen Zugausfällen führte. Ansonsten lief der mit Wendezügen (4 x-Wagen und Tfz 143) durchgeführte Betrieb weitgehend planmäßig

S3:

Im Einsatz waren vier 4-teilige n-Wagen-Garnituren, wobei drei mit 185 und eine mit 143 bespannt wurden. Die fehlende Traktionsleistung führten bei der mit 143 bespannten Garnitur zu Verspätungen von bis zu 15 Minuten. Ein weitere mit 185 bespannte Garnitur war wie im Plan vorgesehen in Neumarkt abgestellt.

S4:

Auch hier waren 4-teilige n-Wagen-Garnituren unterwegs, die alle vier mit 143 bespannt wurden. Auf dieser Linie kam es den ganzen Tag über aus uns unbekanntem Gründen zu Verspätungen von bis zu 15 Minuten.

Die Inbetriebnahme der S1 erfolgte noch ohne das S-Bahn-Gleis Nürnberg Fürth, weshalb die Züge der S1 nur auf den Abschnitten Nürnberg - Hartmannshof (Tfz 143) und Fürth - Bamberg (Tfz 143) verkehrten. Erst ab dem 19.12.2010 verkehr-



Am neuen S1-Endbahnhof Hartmannshof wartet 143 894 am ersten Betriebstag auf die Abfahrtszeit. Foto: W. Kollorz



Bei Pölling ist 185 617 mit einem Zug der S3 am 16.01.2011 unterwegs. Foto: G. Schneider



Die neue S4 von Nürnberg nach Ansbach mit 143 636 am 12.12. in Nürnberg Hbf. Foto: W. Kollorz

Rund um die S-Bahn



ten die Züge durchgehend über das S-Bahn-Gleis, was zu chaotischen Zuständen führte. Die Verspätungen durch Anschlussaufnahme in Hartmannshof und in Folge dessen durch Zwangspunkte am eingleisigen Abschnitt zwischen Nürnberg und Fürth warfen den kompletten S1-Fahrplan durcheinander.

Mittlerweile hat sich der Betrieb seit Januar 2011 weitestgehend stabilisiert, da auch die zur Zeit zwischen Nürnberg und Feucht über die Fernbahn geleitete S3 Anpassungen im Fahrplan erhalten hat.

Wünschen wir der S-Bahn Nürnberg problemlosere Zeiten als beim Start am 12. Dezember 2010. (wk/gh)



S-Bahnen aus aller Welt



32 076-2 in Kazashko (Bulgarien)
Foto: G. Schweitzer



333 in Woippy (Frankreich)
Foto: G. Schweitzer



446 119 in Malaga (Spanien)
Foto: G. Schweitzer



IGS-Kalender 2012 / Postkartenserie

Nach dem großen Erfolg des "ET 420-Kalender 2011" wird für das Jahr 2012 wieder ein Kalender aufgelegt werden. Er wird sich dem Thema "40 Jahre S-Bahn München" widmen.

Hierfür werden noch Bilder gesucht, die die Geschichte der Münchner S-Bahn von 1972 bis zum heutigen Zeitpunkt gut wiedergeben können. Wer Bilder zu diesem Thema hat, meldet sich bitte bei Gerhard Hauptmann.

Für eine geplante Postkartenserie werden ebenfalls noch Bilder gesucht. Wer ein solches "Postkartenmotiv" hat und es zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bitte ebenfalls bei Gerhard Hauptmann.



420 066 am 3.10.2001 in München-Pasing
Foto: M. Kopetzky

Termine:

02.05.2011	Stammtisch ab 17 Uhr im Lokal "Zum Meisterverein"
06.06.2011	Stammtisch ab 17 Uhr im Lokal "Gasthaus Gartenstadt"
04.07.2011	Stammtisch ab 17 Uhr im Lokal "Gasthaus Gartenstadt"
16.07.2011	IGS-Grillfeier am Tennisplatz Steinhausen
01.08.2011	Stammtisch ab 17 Uhr im Lokal "Gasthaus Gartenstadt"

IMPRESSUM

Die IGS-Press ist ein Informationsblatt der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V., Postfach 80 08 46, 81677 München. Internet: www.igsbahn-muenchen.de. eMail: info@igsbahn-muenchen.de. Bankverbindung: Sparda Bank München eG, BLZ 70090500, Kto-Nr. 2473070. Namentlich gekennzeichnete Artikel/Fotos unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung sowie unter Nennung des Namens für andere Medien (print und/oder elektron.) verwendet werden. Kommentare beinhalten die Meinung des Verfassers und nicht der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.

Redaktion: Wolfgang Kollorz (wk), Gerhard Hauptmann (gh). V.i.s.d.P.: Frank Schwabe (fs)

Titelbild: Die Münchner 111 017 wirbt für das Bahnland Bayern. Am 15.04.2011 wurde sie auf der Nürnberger S1 eingesetzt, hier bei Erlangen. Foto: Wolfgang Kollorz

Änderungen wie Anschrift bei Wohnungswechsel, E-Mail, Telefonnummer oder Bankdaten sind dem Vorstand bitte unverzüglich mitzuteilen!!